

Bundesministerin für
Unterricht, Kunst und Kultur

bm:ukk

Dr. Claudia Schmied

XXIV. GP.-NR

Zu 149 /AB

18. Feb. 2009

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

zu 147 /J

Wien, 17. Februar 2009
BMUKK-10.000/0044-III/4a/2009

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 147/J-NR/2008 betreffend die Finanzierung des ETC-Graz - European Training and Research Center for Human Rights and Democracy, die die Abg. Gerald Grosz, Kolleginnen und Kollegen am 12. November 2008 an mich richteten, wurde mit Schreiben vom 2. Jänner 2009, GZ BMUKK-10.000/0236-III/4a/2008, beantwortet.

Aufgrund eines ressortinternen Versehens wurde im Rahmen der Beantwortung der Fragen 1 bis 3 jedoch die Förderung der Zweitaufgabe des Handbuchs für Menschenrechtsbildung nicht berücksichtigt. Ich übermittle in der Anlage eine ergänzende Beantwortung mit dem Ersuchen um Veranlassung der Vornahme einer entsprechenden Berichtigung der Anfragebeantwortung.

Dieser Vorfall wird ausdrücklich bedauert und es dürfen die Abgeordneten auf diesem Weg um Verständnis ersucht werden.

Die Bundesministerin:



Beilage

Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur

bm:uk

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BMUKK-10.000/0044-III/4a/2009

Wien, ~~17~~ 17. Februar 2009

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 147/J-NR/2008 betreffend die Finanzierung des ETC-Graz - European Training and Research Center for Human Rights and Democracy, die die Abg. Gerald Grosz, Kolleginnen und Kollegen am 12. November 2008 an mich richteten, wird ergänzend zu den Fragen 1 bis 3 wie folgt beantwortet:

Seitens des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur wurden die Arbeiten im Zusammenhang mit der deutschsprachigen Übersetzung und Herstellung der vollständig aktualisierten und erweiterten Zweitaufgabe von „Menschenrechte verstehen“ – Handbuch zur Menschenrechtsbildung mit insgesamt 18.500 EUR gefördert, einschließlich Versand der gedruckten Exemplare an alle AHS (Stückzahl 346). Die Förderung erfolgte auf Antrag und der Förderzeitraum belief sich von Jänner 2008 bis Jänner 2009; die Prüfung der Vergabe und der Abrechnung erfolgte durch die dafür zuständige Fachabteilung des Ressorts. Die Unterstützung des in Rede stehenden Projektes ist insbesondere vor dem Hintergrund des Jahres der Menschenrechtsbildung 2009 der Vereinten Nationen zu sehen; das Handbuch wird weltweit verbreitet und unter anderem im Schulunterricht eingesetzt. Die zweite deutsche Auflage des in 14 Sprachen (von Albanisch bis Vietnamesisch) übersetzten Handbuchs informiert in 14 Modulen über die wichtigsten Menschenrechte – und zeigt, wie man sie lernen und lehren kann. Das Handbuch wird insbesondere für Lehrkräfte der Sekundarstufe II zur Vorbereitung einschlägiger Unterrichtssequenzen sowie für Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen empfohlen. Das Handbuch ist äußerst praxisrelevant; für jedes Menschenrecht wurden Übungen entwickelt, die von Lehrkräften eingesetzt werden können, in Schulen, aber auch in der Arbeit mit Erwachsenen oder Jugendlichen in anderen Bildungseinrichtungen. „Menschenrechte verstehen“ wartet auch mit hilfreichen Materialien auf, darunter eine Chronologie der Menschenrechte, weiterführende Literatur, mit nützlichen Kontakten und eine Einführung in Methoden der Menschenrechtsbildung.

Die Bundesministerin:

